



... *gemeinsam*  
*unterwegs!*



Aus dem Pfarrleben der katholischen Pfarren  
Großrußbach und Karnabrunn

Ausgabe 21: Advent-Weihnachten 2022

**Liebe Pfarrangehörige!  
Liebe Leserinnen und Leser unseres  
gemeinsamen Pfarrblattes!**



**1. Der Beginn der Adventszeit:** Mit dieser Adventausgabe 2022 begrüße ich Euch ganz herzlich in meiner derzeit aktuellen Funktion in unserem neuen Pfarrverband nicht mehr als Pfarrmoderator/Pfarrer, sondern als Pfarrvikar!

Mit dem Advent beginnt die Kirche das neue liturgische Jahr. Alles ist in Bewegung und nichts bleibt stehen. Diese Wirklichkeit unserer Welt und unseres Daseins hat Heraklit von Ephesos schon in der Antike beobachtet und sehr treffend zusammengefasst. Nichts, ja gar nichts Lebendiges ist statisch. Diese unausweichliche Gegebenheit unserer irdischen Existenz hat auch der Verfasser des Buchs Kohelet für alle Zeiten in der Heiligen Schrift dokumentiert: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen, eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz ...“ Ja! Alles hat seine Zeit und jegliches Vornehmen unter dem Himmel seine Stunde!

**2. Der neue Pfarrverband Korneuburg Nord:** Seit 1. November ist unser neuer Pfarrverband Korneuburg Nord errichtet mit Pfarrer GR Stanislaw Zawila (wohnt in Stetten) als Pfarrer der 6 eigenständigen Pfarren: **Großrußbach, Harmannsdorf, Karnabrunn, Obergänserndorf, Stetten und Würnitz.** Mag. Hannes Saurugg (wohnt in Harmannsdorf) und Ich sind Pfarrvikare. Unser Prälat Dr. Matthias Roch wird uns wie bisher in der Seelsorge unterstützen. Mit der Kooperations-

vereinbarung mit dem neuen Pfarrer werde ich weiterhin die beiden Pfarren Großrußbach und Karnabrunn seelsorglich betreuen.

Die Gründungsfeier des neuen Pfarrverbandes fand am 15. November 2022 in der Wallfahrtskirche zur Dreifaltigkeit Karnabrunn statt. Ein aufrichtiges Dankeschön für das Mittun aller Gemeinden! Möge Gott diesen unseren gemeinsamen Weg mit seinem reichen Segen begleiten!

**3. Meine 25 Jahre Jubiläumsfeier:** Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen bedanken für die Organisation, Durchführung, Gestaltung und das Mitfeiern meines silbernen Priesterjubiläums! Bei diesem Fest habe ich wieder Eure Liebe und Zuwendung in überwältigender Weise erfahren. Auch für die Unterstützung des Baus des Priesterseminars in meiner neuen Heimatdiözese Ekwulobia sage ich Vergelt, s Gott! Ich konnte meinem Bischof für dieses ihm sehr wichtige Projekt, mit eurer Hilfe, eine große Summe von 5.000 Euro überweisen. Das war eine einmalige Unterstützung des Projektes meines Heimatbischofs und ist unabhängig von meinen Schulbildungsprojekten! Von meinen neuen Überlegungen zu einem weiteren geplanten Schulprojekt werde ich demnächst bei einem Vortrag berichten!

Apropos neue Diözese! Ja, seit Februar 2020 hat Papst Franziskus eine neue kleine ländliche Diözese (Ekwulobia aus meiner frühen Diözese Awka) mit einem neuen Bischof, Peter Ebere Kard. Okpaleke (seit 27. August 2022 ist er Kardinal geworden) gegründet. Daher bedeutet das für die junge Diözese den Aufbau von neuen Infrastrukturen.

**4. Das Begräbnis meiner Mutter:** Das Begräbnis meiner Mutter findet am 12., 13. und 14. Jänner 2023 statt. Daher werde ich im Jänner bei meiner Familie in Nigeria sein. Herzlichen Dank allen, die ihr Beileid bekundet haben!

Auf diesem Weg wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

*Euer Pfarrvikar, Chudi Joseph*



## Einfach zum Nachdenken

# WEIHNACHTEN

Weihnachten feiern wir DEN,  
 der sich ganz auf unsere  
 Seite gestellt hat,  
 der uns gezeigt hat,  
 dass es jemanden gibt,  
 dem wir nicht  
 gleichgültig sind.  
 IN DIESER NACHT  
 NIMMT DAS HEILENDE  
 SEINEN ANFANG.

*Aus dem Kalender „Dem Stern folgen“  
 von Udo Hahn*



Ich wünsche  
 Ihnen eine ruhige,  
 besinnliche  
 Adventzeit und  
 ein gesegnetes  
 Weihnachtsfest.

*Herta Jammernegg*

Seite des Pfarrvikars .....	2
Impressum   Einfach zum Nachdenken .....	3
Vorstellung Stanislaw Zawila .....	4
PGR-Aktuell – VVR-Aktuell .....	5
Dank-Stelle .....	6
Friedenslicht   Kinderrate .....	7
Erntedank + Pfarrfest   Filialkapelle Hornsburg ...	8
Theater der KJ Großrußbach .....	9
Kinderseite .....	10
„Jugend eine Welt“   Firmvorbereitungen .....	11
Silbernes Priesterjubiläum .....	12
Hl. Katharina von Alexandrien .....	13
Ministrantenlager in Fladnitz .....	14
Sternsingeraktion   Knirps & Co .....	15
Seniorenreise .....	16
Seniorenreise .....	17
Einladung Adventkranz binden in Karnabrunn ....	18
Erntedank in Karnabrunn .....	19
Abschied Familie Kummer .....	19
Pfarrfest und Schatzkammer in Karnabrunn .....	20
Museum? Fad!   Dankstelle Karnabrunn .....	21
Krippenandacht + Krippenspiel   Adventkonzert ...	22
Freud + Leid   Lesungsordnung .....	23
Termine Großrußbach .....	24
Termine Großrußbach .....	25
Termine Karnabrunn .....	26
Gottesdienste und Kanzleileistungen .....	27
Werbung .....	28

### IMPRESSUM | PFARRBLATT

Pfarrblatt der Pfarren Großrußbach und Karnabrunn.  
 Medieninhaber: Röm. - kath. Pfarre St. Valentin,  
 2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 11.

**Herausgeber:** Pfarrvikar Jospheh Chudi Ibeanu.

**Redaktion:** Pfarre Großrußbach. Das Pfarrblatt  
 ist das Kommunikationsorgan der Pfarre.

**Druck und Herstellung:** Druckerei Riedl in Auersthal.

DVR Großrußbach 0029874 (10202)

Karnabrunn 0029874 (12255)

### MITARBEITER/INNEN DIESER NUMMER

Pfarrvikar Joseph Chudi Ibeanu, GR Stanislaw Zawila (Stetten),  
 Barbara und Hans Scheck (GR), Irmgard Kaiser (KE),  
 Judith Kaiser (KE), Herta Jammernegg (KE), Karl Berthold (GR),  
 Reinhard Muhm (GR), Ewald Gerbautz (GR), Helga Kainz (WG),  
 Anita Ebenauer (GR), Corinna Glanz-Müller (GR),  
 Carina Sovek (GR), Maria Miksch (HO), Anni Mondl (HO),  
 Christine Reis (HO), Anna Schneider (GR), Dr. Otto Jähnl (KA),  
 Fabienne Weilguny (KA), Valentina Popp (GR),  
 Stefan Fraberger (GR)

**Bildquellenangabe:** pixabay.com, private Quellen

**Fertigung und Verteilung:** Durch viele freiwillige  
 Helferinnen und Helfer, denen herzlichst gedankt sei!

## Liebe Pfarrangehörige der Pfarren Großrußbach und Karnabrunn!



Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ möchte ich Sie, liebe Pfarrgemeinde von Großrußbach und Karnabrunn begrüßen und mich kurz schriftlich vorstellen. Bis dieser Brief Sie jedoch erreichen wird, werde ich sicherlich viele von

Ihnen bereits persönlich kennengelernt haben. Auf diese zahlreichen Begegnungen und das einander persönliche Kennenlernen freue ich mich schon.

Mein Name ist Stanislaw Zawila und ich bin fast 65 Jahre alt. Ich wurde in Polen, ungefähr 100 km östlich von Krakau geboren. Nach der Grundschule und dem Besuch des Gymnasiums, absolvierte ich die Matura. Meine philosophischen und theologischen Studien machte ich am Theologischen Institut in Krakau. Im Jahr 1985 wurde ich zum Priester geweiht. Danach war ich dreieinhalb Jahre als Kaplan in der Erzdiözese Krakau in der Pfarrseelsorge tätig.

Im Dezember 1989 kam ich nach Bonn in Deutschland, wo ich zuerst für zwei Pfarren und später noch für zwei weitere Pfarren zum Kaplan in Bonn-Nord ernannt wurde.

Am 1. September 1997 wurde ich Pfarrer der Pfarre Mariahilf in Wien. Einige Monate später kam als zweite Pfarre St. Josef ob der Laimgrube dazu, damit wurde der erste Pfarrverband in Wien errichtet.

Nach sieben Jahren in Wien übernahm ich die Seelsorge in der Pfarre Weigelsdorf für ein Jahr. Ab 2005 habe ich die Pfarren Stetten und Würnitz als Pfarrer übernommen und ab 2007 kam auch noch die Pfarre Obergänserndorf hinzu und ab 2016 die Pfarre Harmannsdorf.

Da Pfarrvikar Joseph Chudi über 10 Jahre als Pfarrermoderator in Ihrer Pfarre wirkte, wird er weiterhin für Sie als erster Ansprechpartner in allen Angelegenheiten wie bisher da sein. Bis auf einige notwendige Ausnahmen ist er für Sie weiter wie ein Pfarrer zuständig, auch wenn er jetzt offiziell Pfarrvikar genannt wird. Ich sehe meine Aufgabe vor allem als Koordinator.

So blicke ich mit großer Vorfreude, aber zugleich auch mit einem riesigen Respekt meiner zukünftigen Aufgabe im Pfarrverband entgegen. Ich verspreche Ihnen meinen beherzten Einsatz für Sie, und zugleich bitte ich Sie um Ihre wohlwollende Offenheit mir gegenüber.

Kirche ist nicht „ein paar da oben“, sondern das „Gottesvolk“ aus vielen ehrenamtlich engagierten Laien und ein paar wenigen Amtsträgern.

Deshalb wünsche ich allen Gemeindemitgliedern, dass sie mit Mut und Fantasie ihre Talente einbringen, ihre Möglichkeiten nutzen und ein fruchtbares geistliches Miteinander gestalten.

*Ihr Pfarrer GR Stanislaw Zawila*

## PGR – AKTUELL    VVR – AKTUELL

### Nun ist es so weit!

Mit 1. November 2022 wurde der „Pfarrverband Korneuburg Nord“, bestehend aus den sechs Pfarren unseres gleichnamigen Entwicklungsraumes (Großrußbach, Harmannsdorf, Karnabrunn, Obergänserndorf, Stetten, Würnitz) per Dekret durch den Herrn Kardinal errichtet. Die feierliche Eröffnungsmesse dazu fand am 15. November in Karnabrunn statt.

### Was bedeutet das für unsere Pfarre?

Wir bleiben eine rechtlich selbstständige Pfarre, der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungsrat jeder Pfarre bleiben bestehen. Wir sind aber auch zu überpfarrlicher Planung, Zusammenarbeit und gegenseitiger Hilfe angehalten, denn ein Team aus mehreren Priestern unter der Leitung eines Pfarrers arbeitet in diesem Pfarrverband zusammen. Zur Koordination dieser regionalen Angelegenheiten ist auch ein gemeinsamer Pfarrverbandsrat einzurichten.

### Was heißt das für uns in der Praxis?

Stanislaw Zawila aus Stetten ist der Pfarrer dieses Pfarrverbandes, somit auch der neue Pfarrer von Großrußbach, die beiden anderen Priester (Chudi Joseph Ibeanu und Hannes Saurugg aus Harmannsdorf) sind Pfarrvikare. Die Priester haben aber vereinbart, dass sie ihre bisherige regionale Aufteilung der Zuständigkeit beibehalten, sie bleiben somit auch an ihren derzeitigen Wohnsitzen. Das bedeutet, dass Joseph als Seelsorger hauptsächlich für uns in Großrußbach und Karnabrunn zuständig bleibt. Gleichzeitig können wir uns weiterhin einer ganz besonderen seelsorglichen Betreuung erfreuen, da unser lieber Prälat Matthias Roch so tatkräftig in unseren beiden Pfarren mithilft und immer für uns da ist. Wir sagen ihm ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

In den kommenden Jahren werden wir sehen, wie sich diese neue Struktur auf unser Pfarrleben und die Gemeinschaft im Pfarrverband auswirkt. Jedenfalls wird es notwendig sein, den eigenen Horizont zu weiten und in größeren Zusammenhängen zu denken. Einige solche gemeinsamen Projekte hat es ja auch schon im Entwicklungsraum gegeben (Maiandachten, Ministrant\*innentreffen, Wallfahrten). Bleibt zu hoffen, dass die Errichtung des Pfarrverbandes zur Vielfalt und Belebung des religiösen Lebens in unseren Pfarren beiträgt, so wie es der Diözesane Entwicklungsprozess vorgesehen hat.



Dass die Gestaltung unseres Kirchenplatzes mit neuem Stiegenaufgang zur Kirche nun auch vom Land NÖ ausgezeichnet wurde, freut uns als Pfarre natürlich ganz besonders. Architekt DI Andreas Pachner und die Gemeinde als Bauherr haben dafür die „Goldene Kelle“ erhalten. Dieses gelungene gemeinsame Projekt, zu dem wir auch unseren Beitrag geleistet haben, ist Zeichen der guten Gemeinschaft im Ort und findet die Bewunderung vieler Besucher. Wir hoffen, dass uns im gleichen Team und in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Erzdiözese auch eine nachhaltige Renovierung und Adaptierung unseres Pfarrhofes gelingt.

*Karl Berthold*

## Die Pfarre Großrußbach sagt herzlichen Dank

an Manuel Treiber und dem Leitungsteam der Ministrant\*innen (Kerstin Meissl, Magdalena Schmidt, Nadine Treiber, Ylvie Zimmermann) für die Organisation und Abhaltung der Ferienwoche in Fladnitz;  
allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der 2. Fernsehmesse mit anschließender Agape mitgewirkt haben (Hans Scheck, Ministrant\*innen, Arbeitsteam);

an Barbara Scheck, Gisela Dersch, Elisabeth Göls, Christine Reis und Monika Schwarzenberger für das Putzen der Luster in der Kirche, Hannes Schiesser für die elektrische Instandsetzung;

für die Spende der Kranzablöse bei den Begräbnissen von Eduard Schmidt zugunsten der Pfarrcaritas und von Maria Rusnak zugunsten der Pfarrkirche;

der Gruppe BühnenDaCapo für die großzügige Spende an die Pfarre anlässlich der Theateraufführungen am Kirchenplatz;



allen, die sich wie jedes Jahr bei der Vorbereitung des Erntedankfestes engagierten, den Spender\*innen von Ähren und Früchten, Wein und Brot, den Frauen, die die Erntekrone flochten und den Schmuck der Kirchenbänke vorbereiteten;

allen, die beim Erntedankfest ihre Spende im Kuvert und beim anschließenden Frühschoppen im Spendenglas abgaben und beim Tortenversteigern mitmachten, natürlich besonders den Frauen, die Mehlspeisen und die köstlichen Torten gebacken haben;

dem Kirchenchor und dem Musikverein für die musikalische Gestaltung von Festmesse und Frühschoppen;

allen, die bei der LE+O Erntedanksammlung 274 kg Lebensmittel für die Caritas gespendet haben, und den Kaufhäusern Flandorfer und Zimmermann für die alljährliche Unterstützung bei dieser Aktion;

dem Arbeitsteam der Pfarre für seinen unermüdlichen Einsatz bei den verschiedensten Anlässen im Jahr, insbesondere beim Aufstellen und Wegräumen von Zelten, Tischen und Bänken für die diversen Feierlichkeiten (heuer schon 40 solche Termine);

den Frauen, die schon viele Montag Abende für den Adventmarkt basteln und ihre Kreativität und handwerkliches Talent für unsere Pfarre einsetzen.

## Die Pfarren Großrußbach und Karnabrunn bedanken sich

bei allen Frauen, die für das große Fest zum Silbernen Priesterjubiläum von Pfarrmoderator Joseph Kuchen und Torten gebacken haben, und bei den vielen Helfer\*innen, die sich in der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von Festmesse und Agape eingebracht haben (Musik, Gesang, Beleuchtung, Tischwäsche, Schmuck, Zelte, Service, Bewirtung).

*Vergelt's Gott!  
Karl Berthold*

## FRIEDENSLICHT 2022

In einem Satz wohnten zu einer bestimmten Zeit einige Wörter, ganz so, wie etwa Menschen in einer Straße wohnen. Also, in einer solchen Satzstraße wohnten etliche Wörter. Ich erinnere mich noch genau an den Satz: „Bei uns herrscht Frieden.“ Es war ein wunderbarer Satz, und jedes Wort war glücklich, dass es zu dem ganzen Satz beitragen konnte. „Bei“ sagte zu den anderen: „Könnten wir nicht froh sein, dass wir miteinander leben?“ Und „uns“ sagte zu seinen Freunden: „Ich bin froh, dass ich alles zusammenfüge.“ So ging es auch den übrigen, und sie bildeten eine richtige Gemeinschaft. Eines Tages kamen zwei neue Wörter; sie kamen von weither und hießen „for ever“.

„Igittegitt“, sagten die Einheimischen, „das sind ja fremde Wörter, das sind ja Fremdwörter.“ „Die riechen schon so komisch“, sagte „Frieden“. „Die sehen auch so aus“, sagte „bei“. „Die können wir nicht brauchen!“, sagte „uns“. „Wir müssen sie höflich, aber bestimmt verabschieden“, das meinte „herrscht“. So taten sie sich zusammen und versuchten den beiden Fremden klarzumachen, dass sie hier nichts zu suchen hätten. „Wissen Sie, bei uns ist jede Stelle im Satz besetzt. Und außerdem kann Sie ja niemand verstehen. Und schließlich und überhaupt haben Fremdwörter hier nun wirklich nichts zu suchen. Verstehen Sie bitte recht, es ist kein böser Wille, aber ...“

Und während sie noch so scheinheilig argumentierten und dabei ihre Plätze verließen, huschten andere Wörter an ihre Stelle: In die Wohnung von „Bei“ zog „Gegen“, in das Appartement von „uns“ zog „alle“, in das Zimmer von „herrscht“ zog sein Großvater „wütet“, und in das Haus von „Frieden“ hielt „Hass“ Einzug. Ehe sich die Einheimischen richtig besinnen konnten, war aus ihrer Satzstraße eine fürchterliche Fratze geworden: „Gegen alle wütet Hass!“. Da weinten sie und erkannten, wie schön es gewesen wäre, wenn sie die Fremdwörter aufgenommen hätten: Bei uns herrscht Frieden, for ever!“ Nun war es zu spät, und seit diesem Ereignis wohnen sie nur noch zur Untermiete, jederzeit kündbar.

<b>Großrußbach</b>	<b>15.00, vor der Kirche</b>
<b>Kleinebersdorf</b>	<b>15.00, Kapelle</b>
<b>Wetzleinsdorf</b>	<b>15.30, Kapelle</b>
<b>Hipples</b>	<b>15.30, Kapelle</b>
<b>Hornsburg</b>	<b>10.00 – 12.00, Kapelle</b>

## KINDERRORATE AM FREITAG, 09. DEZEMBER 2022

Auch unsere Kinder freuen sich schon auf das Weihnachtsfest! Sie möchten Licht sein für andere und die Welt heller machen. Sie möchten Licht sein, damit die Menschen zueinander finden können, damit Friede überall herrschen kann. Sie möchten Licht sein, damit Menschen in dieser herausfordernden Zeit Trost finden können.

Das frühe Aufstehen für die Rorate ist für die Erstkommunionkinder eine neue Erfahrung, auf die sie sich schon von ganzen Herzen freuen. Mit ihren selbstgestalteten Kerzen heißen sie unseren Herrn willkommen und freuen sich, die damit verbundene Symbolik und auch Tradition miterleben und mitgestalten zu dürfen. Daher laden die Erstkommunionkinder und ihre Eltern alle Kinder unserer Pfarre mit ihren Eltern zu einer stimmungsvollen und mit Lichtern gestalteten Kinderrorate in die Pfarrkirche am Freitag, 09. Dezember um 6:00 ein. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück im Pfarrhof.

*Auf Euer Kommen freuen sich die Tischmütter  
Corinna Glanz-Müller & Carina Sovek*

## ERNTEDANK UND PFARRFEST

Unser Erntedankfest stand in diesem Jahr unter dem Motto „Danke für das Geschenk der Familie“. Viele Kinder und ihre Eltern sind der Einladung in die Kirche gefolgt und haben Erntekörbchen mitgebracht, die vor der Lourdesgrotte mit der Erntekrone gesegnet wurden. Am Beginn der Messe haben die Kinder erzählt, was in ihren Körbchen ist und aufgezählt, wer aller zu ihrer Familie gehört. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom Kirchenchor Großrußbach, zu einigen Liedern konnten die Kinder mit Bewegungen mitmachen.

Anschließend haben wir im Pfarrgarten unser Pfarrfest gefeiert. Würstel und Kuchen wurden verspeist, wunderschöne Torten ersteigert und der Musikverein Großrußbach hat musikalisch für gute Stimmung im vollen Zelt gesorgt.

Danke allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

*Andrea Zimmermann*



## FILIALKAPELLE HORNSBURG



Rund um Marija Miksch, unserer neuen Pfarrgemeinderätin, hat sich eine Gruppe ehemaliger PGR's (Entler Karin, Mondl Anni, Reis Christine, Reis Isabella) gebildet, die sich zum Ziel gesetzt hat, Maria in ihrem neuen Aufgabenbereich zu begleiten. Dieses Team ist offen für jede/jeden, die/der sich engagieren möchte.

In den Sommerferien wurde am Corpus Christi des Altarkreuzes die alte Firnissschicht in mehreren Arbeitsschritten abgetragen und durch eine neue ersetzt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Frau Katharina Marchesani für ihre professionelle Beratung und Unterstützung.

Zukünftig werden wir uns einem seit Jahren bekannten Thema in unserer Kapelle widmen: Anobium punktatum, einem unliebsamen „Bewohner“, der sich unaufhaltbar durch die Kirchenbänke frisst, besser bekannt als der gemeine Nagekäfer, umgangssprachlich „da Hoizwuam is drin“. Mehrere Möglichkeiten werden besprochen und über Alternativen nachgedacht.

Wir halten euch auf dem Laufenden.

*Maria Miksch, Anni Mondl, Christine Reis*

**THEATER DER KATHOLISCHEN JUGEND GROSSRUSSBACH***Arsen und Spitzenhäubchen*

Dreieinhalb Jahre musste die Theatergruppe der KJ Großrussbach wegen Corona pausieren, aber jetzt sind wir zurück. Nachdem uns Corona auch noch zwang, die erste Vorstellung abzusagen, waren wir am zweiten Spielwochenende noch motivierter. Die Premiere war ein voller Erfolg und die weiteren Vorstellungen wurden mindestens genauso gut.

Wir spielten heuer, nach 3,5-jähriger Vorbereitung, Arsen und Spitzenhäubchen, eine US-amerikanische Komödie aus dem Jahr 1941, in der ein vermeintlich harmloser Besuch bei Tanten in einer Katastrophe endet.



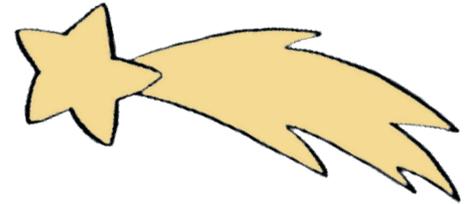
Neben den hervorragenden schauspielerischen Leistungen ist natürlich auch der mitreißende Gospelchor zu erwähnen, der Abwechslung in die Handlung brachte. Sowohl auf, als auch hinter der Bühne freuten sich alle Beteiligten, dass ein derartiges Projekt wieder möglich war, und bedanken sich für Ihren Besuch.

*Valentina Popp*



## KINDERRÄTSEL

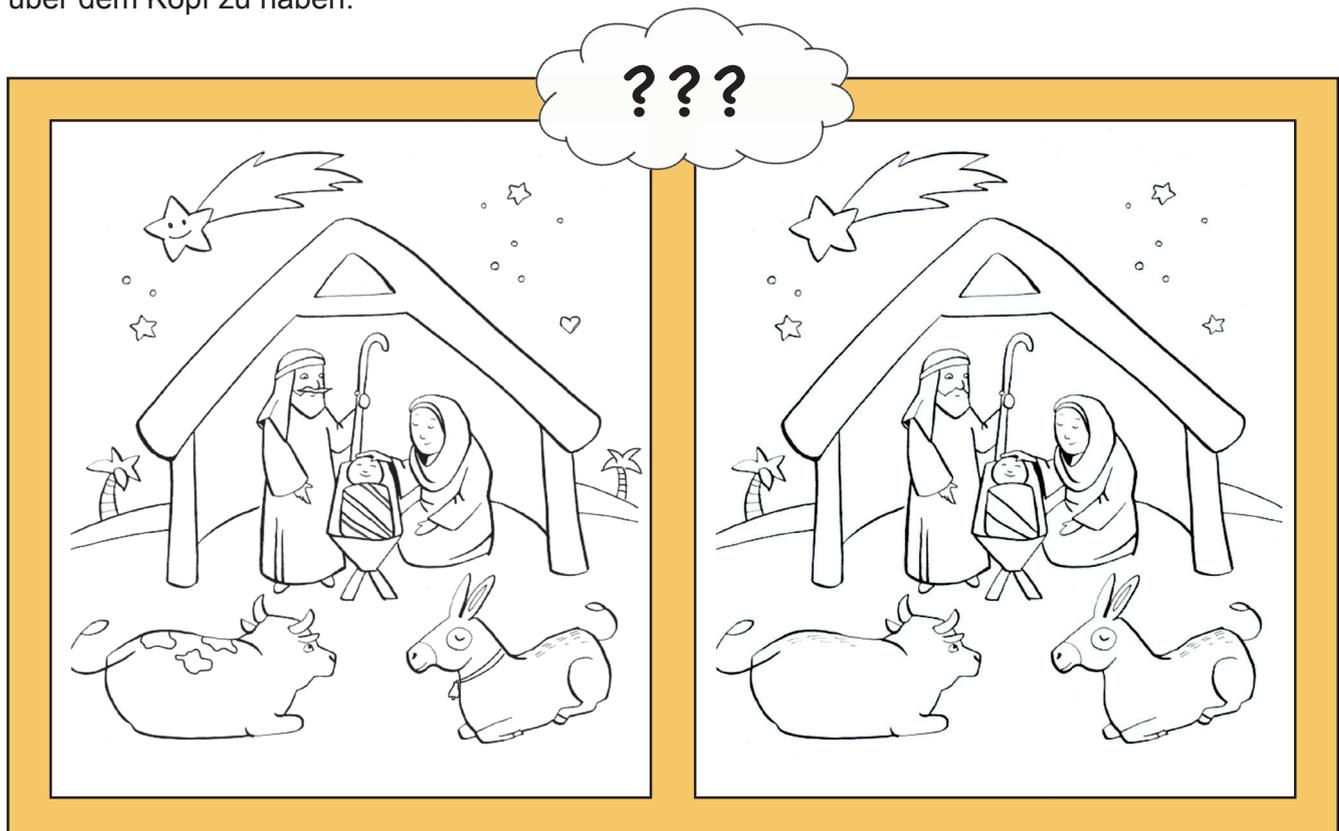
### Maria und Josef auf dem Weg nach Betlehem



Tagelang sind die beiden Reisenden schon unterwegs. Maria erwartet ein Kind. Jeden Tag kann es geboren werden. Da wären sie lieber zu Hause geblieben. Doch der Befehl des Kaisers lautete: Jeder gehe in seine Geburtsstadt. Auf diese Weise will der Kaiser die Menschen in seinem Reich zählen.

Aus dem Norden des Landes bis in den Süden ist eine lange Reise. Endlich kommen sie in Betlehem an. Die meisten Menschen schlafen bereits. Wo sollen sie jetzt noch eine Herberge finden? Josef klopft an einige Haustüren. Aber entweder schlafen die Bewohner schon fest oder wollen so spät keine Gäste mehr aufnehmen.

Dann aber hat Josef doch Glück. Das Haus ist zwar voll, aber der Mann bietet ihm einen Platz in den Stallräumen an. Da können sie die Nacht bleiben. Die beiden sind froh, wenigstens ein Dach über dem Kopf zu haben.



**Im rechten Bild haben sich 7 Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden?**

Gib die Lösung bis zum 04.01.2023 im Pfarrhof ab oder wirf sie in den Postkasten.  
Die Gewinner können sich ein Buch aus der Bücherei aussuchen.

*Judith Kaiser*

## DER SONNTAG DER WELTKIRCHE 25 JAHRE „JUGEND EINE WELT“

Der Heilige Don Bosco, der Patron von „JUGEND EINE WELT“, gab zu Lebzeiten alles, um gefährdeten Jugendlichen zu helfen. Sein Vermächtnis lebt in den weltweiten Don Bosco Projekten, wo Kinder und Jugendliche liebevolle Aufnahme finden und die Chance auf ein gelungenes Leben erhalten. Don Bosco, der Patron der Jugend, sagte einmal: „Für die Jugend gehe ich bis an die Grenzen der Verwegenheit!“

Was gibt es Schöneres, als die Organisation „JUGEND EINE WELT“ zu uns in die Pfarre an diesem Sonntag einzuladen. Seit 25 Jahren trägt sie dazu bei, dass Kinder und Jugendliche in Risikosituationen weltweit die Chance auf ein besseres Leben bekommen. „Jugend Eine Welt“ unterstützt Bildungs- und Sozialprojekte auf der ganzen Welt und ihr Motto lautet: „BILDUNG ÜBERWINDET ARMUT“. Und so erzählten unsere Gäste von ihren Projekten, in denen sie tätig waren und sich heute immer noch ehrenamtlich in der Heimat Österreich dafür einsetzen und engagieren.

Beim anschließenden PFARRKAFFEE erfuhren wir von dem Projekt für behinderte Kinder, denen mit selbst hergestellten Gehhilfen zur Mobilität verholfen wurde oder wie man in der Trockenzeit trotz alledem Gemüse anbauen kann, um eine gute Ernte einzufahren.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen aus Oberösterreich und Wien und konnten ihnen den Reinerlös der Pfarrkaffeespenden in der Höhe von € 275,- für „JUGEND EINE WELT“ mitgeben. Danke allen, die zum Gelingen dieses Sonntages beigetragen und durch ihre Spende den vielen Bedürftigen in aller Welt geholfen haben.

*Johann Scheck*

## START DER FIRMVORBEREITUNG IM PFARRVERBAND GROSSRUSSBACH UND KARNABRUNN

Nachdem sich am 17. September 2022 beim Kick-off für Firmlinge die Jugendlichen und die Firmbegleiterinnen zum ersten Mal kennenlernen durften, Infos über die Firmvorbereitung weitergegeben wurden und die Möglichkeit zur Anmeldung bestand, startete die Gruppe ihren gemeinsamen Weg am 15. Oktober mit einer Wallfahrt nach Karnabrunn.

Zuerst wärmten wir uns bei einem Spiel vor der Lourdesgrotte in Großrußbach auf, dann ging es los. Auf dem Weg mussten die Jugendlichen ein paar Aufgaben mit den Gruppenmitgliedern erfüllen. In der Kirche in Weinsteig haben wir kurz Pause gemacht und zwei Lieder gesungen. Von ein paar Regentropfen wurden wir begleitet, bevor wir flotten Schrittes am Fuße der Kirchenstiege in Karnabrunn angekommen sind und die Firmlinge aus Harmannsdorf, Stetten, Würnitz und Obergänserndorf getroffen haben. Gemeinsam mit Pfarrer Zawila aus Stetten, Pfarrvikar P. Hannes aus Harmannsdorf und unserem Pfarrvikar Joseph durften wir einen schönen Wortgottesdienst in der Wallfahrtskirche feiern und gestärkt mit dem Segen für die Zeit der Firmvorbereitung diesen gemeinsamen Vormittag abschließen.

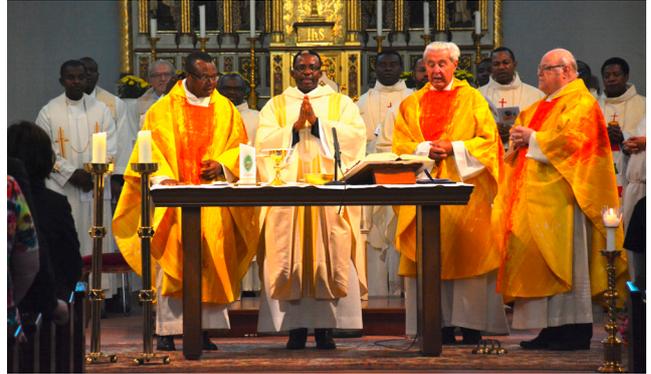


gestärkt mit dem Segen für die Zeit der Firmvorbereitung diesen gemeinsamen Vormittag abschließen.

*Anita Ebenauer*

## DR. JOSEPH CHUDI IBEANU – SILBERNES PRIESTERJUBILÄUM AM 18.09.2022

Groß war die Zahl der Gratulant\*innen, welche am Sonntagnachmittag mit Dr. Joseph Chudi Ibeanu sein 25-jähriges Priesterjubiläum feierten. Auch zahlreiche Priesterkollegen waren nach Großrußbach gekommen, um gemeinsam mit ihrem Mitbruder für 25 schöne und erfolgreiche Jahre der seelsorglichen Tätigkeit zu danken. Im gemeinsamen Festgottesdienst, der vom Großrußbacher Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde, gewährte Festprediger Prälat Dr. Matthias Roch einen Rückblick, wie



Dr. Ibeanu bereits als Kind seine Berufung erfuhr, danach ins Priesterseminar eintrat und schließlich – nach seiner Tätigkeit in Wien – vor elf Jahren sein überaus erfolgreiches Wirken in der Pfarre Großrußbach begann. Im Anschluss bedankte sich auch Dr. Ibeanu bei Prälat Dr. Roch für die jahrelange Unterstützung und gute Zusammenarbeit in den Pfarren Großrußbach und Karnabrunn.

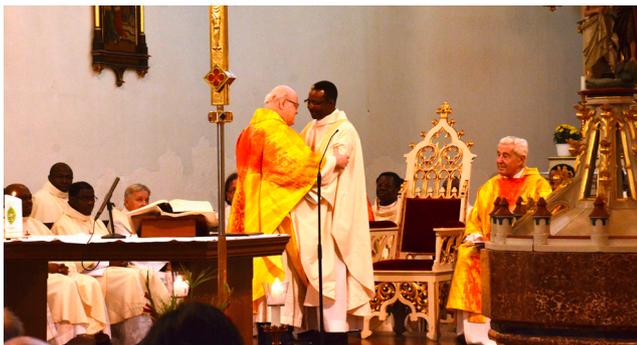
Auch Bürgermeister Josef Zimmermann sowie die stv. Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, Frau Helga Kainz und Herr Mag. Karl Berthold, würdigten das Wirken „unseres Pfarrmoderators Chudi“ in ihren Dankesworten.

Nach der hl. Messe war die Gemeinde eingeladen, im Pfarrgarten bei einer Agape nigerianische Köstlichkeiten zu versuchen und den Begriff Pfarr-„Gemeinde“ beim gemütlichen Beisammensein unter Beweis zu stellen. Umrahmt von afrikanischer Musik bzw. den Darbietungen des Musikvereins Großrußbach ließ man den Abend ausklingen.

Abschließend sei noch all den Mitarbeiter\*innen gedankt, welche sich bei Planung und Durchführung des großen Festes engagiert hatten. Auch den Spender\*innen, die mit ihrem Beitrag die Errichtung eines Priesterseminars in Dr. Ibeanus Heimat Nigeria unterstützten, gilt ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Nicht zuletzt wünschen wir dem Jubilar Dr. Joseph Chudi Ibeanu weiterhin alles Gute bei seiner Arbeit im „Weinberg des Herrn“.

Unter folgendem Link finden Sie Fotos: <https://photos.app.goo.gl/2tR8oU8h2VgZW6Re9>



## HEILIGE KATHARINA VON ALEXANDRIEN

**Gedenktag:** 25. November

\* in Zypern (?) und † 307 (?) in Alexandria in Ägypten

**Schutzpatronin:** Sie zählt zu den 14 Nothelfer\*innen; Helferin bei Leiden der Zunge und Sprachschwierigkeiten. Sie ist Schutzpatronin der Schulen, der philosophischen Fakultäten, der Näherinnen und Schneiderinnen.

**Bauernregeln:**

Ist an Kathrein das Wetter matt, kommt im Frühjahr spät das Blatt.

Wie das Wetter um Kathrein, wird's den ganzen Winter sein.

Wenn kein Schneefall auf Kathrein is', auf Sankt Andreas (30. November) kommt er gewiss.



**Die Heilige Katharina von Alexandrien**

Der Legende zufolge war die hl. Katharina eine geweihte Jungfrau, die sich Christus versprochen hatte. Sie soll die schöne Tochter des heidnischen Königs Costus und dessen Frau Sabinella aus Zypern gewesen sein, die um 300 n. Chr. im ägyptischen Alexandrien lebte und von einem Eremiten zum Glauben geführt wurde. Als der Kaiser Maxentius Christen zum Märtyrertod verurteilte, trat Katharina ihm entgegen und fragte ihn, weshalb nicht er zum Christentum übertrete, statt von den Christen Götzenopfer zu verlangen. In einer öffentlichen Diskussion, zu der der Kaiser seine besten 50 Philosophen und Gelehrten aufgeboden hatte, brachte Katharina so einleuchtende und gelehrte Argumente für das Christentum vor, dass sich alle fünfzig zum Christentum bekehrten. Weil sie nicht vermocht hatten, Katharina vom christlichen Glauben abzubringen, schickte der Kaiser sie alle auf den Scheiterhaufen.

Von ihrer Intelligenz und Schlagfertigkeit beeindruckt, ging die gebildete Kaiserin Faustina selbst zu ihr ins Verlies, um sie zum Heidentum zu bewegen. Doch auch die Kaiserin wurde von Katharina zum Christentum bekehrt und wurde, wie zuvor die Philosophen, hingerichtet. Katharina wurde daraufhin zwölf Tage lang gegeißelt und ohne Nahrung in einem finsternen Verlies eingekerkert. Jedoch erhielt sie göttlichen Beistand durch Engel, welche die Wunden salbten, und durch eine weiße Taube, die Nahrung brachte. Auch Christus selbst kam, um ihren Glauben zu stärken und sie auf das Martyrium vorzubereiten.

Folterwerkzeug ihres Martyriums sollte das Rad sein. Auf Katharinas Gebet hin kam jedoch ein Engel und zerstörte das Folterinstrument. Letztendlich wurde Katharina enthauptet. Engel brachten ihre sterblichen Überreste zum Berg Sinai. 500 Jahre später wurden ihre Reliquien dort gefunden, und der Heiligen zu Ehren wurde das Katharinenkloster an der Fundstelle gebaut. Aus dem Sarkophag fließt unaufhörlich ein für heilkräftig gehaltenes Öl.

**Historischer Hintergrund**

In der modernen Forschung wird als wahrscheinlich angenommen, dass die heilige Katharina eine erfundene Gestalt ist. Vermutlich basiert die hagiographische Darstellung Katharinas auf der Persönlichkeit und dem Schicksal der von Christen ermordeten Hypatia von Alexandria (ca. 355–415/416). Im Volksmund ist der Merkspruch überliefert: „Kathrein stellt den Tanz ein“. Der Gedenktag der hl. Katharina ist eines der letzten Heiligenfeste vor dem Advent. In dieser Zeit waren früher öffentliche Tanzveranstaltungen verboten. Deshalb feierte man gerne vor dem Beginn des Advents den Kathreintanz.

Nach Katharina von Alexandria ist der Mondkrater Catharina benannt.

*Ewald Gerbautz*

## MINILAGER IN FLADNITZ 2022

Am 23. August um 6.30 Uhr hieß es für 15 Kinder mit ihren 5 BegleiterInnen ab nach Fladnitz! Bereits bei der Anreise besuchten wir die Lurgrotte in Semriach. Nach einer Führung in der Tropfsteinhöhle machten wir uns weiter auf den Weg nach Fladnitz, wo wir mit einem köstlichen Mittagessen empfangen wurden.

Da sich das Wetter am Anfang der Woche noch nicht von seiner schönsten Seite zeigte, kosteten wir bereits am ersten Abend das Hallenbad so richtig aus.

Neben weiteren Ausflügen, wie Besuch im Lipizzanergestüt Piber, Wanderung auf die Teichalm, Besuch der Hundertwasserkirche und das Fahren mit der Sommerrodelbahn, war für die Minis die "Blase" im Garten des Familiehoteles Herbst das wahre Highlight der Woche.

Besonderen Ehrgeiz und Teamstärke zeigten unsere Minis beim traditionellen Lagertotenspiel. Egal ob als Zuseher oder Beteiligter, allen war der Spaß anzusehen. Dank des guten Wetters durften wir auch das Freibad großzügig nutzen. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Joseph, der es sich nicht nehmen ließ und uns in Fladnitz besuchte. Wir haben uns sehr darüber gefreut!

Am letzten Abend, nach dem wir die Kilometertorte verspeist hatten, wurde noch einmal so richtig für Lagerstimmung gesorgt. Beim gemeinsamen Musizieren im Garten ließen wir das Ferienlager ausklingen.



Wir blicken wehmütig auf diese schönen Tage zurück und bedanken uns bei allen, die dies möglich gemacht haben!

Leider war es das letzte Minilager in Fladnitz, da die Familie Herbst nun in ihren wohlverdienten Ruhestand geht.

*Magdalena Schmidt*

**DIE STERNSINGERAKTION IST OFFEN FÜR ALLE!**

Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den österreichischen Pfarren füllen beim Sternsingen eine alte Tradition mit neuem Leben. Sie besuchen jedes Haus, bringen die Weihnachtsbotschaft vom befreienden Gott, der Mensch geworden ist, zu jeder Tür und hinterlassen einen Segenswunsch für das neue, kommende Jahr. Hinter jeder Tür stecken Gesichter und Geschichten. Türen sind die Grenze zwischen privat und öffentlich, sie sind auch Verbindung zwischen Menschen.

Niemandem stehen so viele Türen offen wie unseren Sternsinger/innen. Darauf können wir stolz sein und es der ganzen Welt zeigen: Sternsingen kommt überall hin – ins abgelegenste Tal, ins letzte Stockwerk im Gemeindebau.

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, sorgt dafür, dass die uns anvertrauten Spenden über fachkundig begleitete Sternsingerprojekte das Leben vieler zum Besseren wenden. Über 500 Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden jährlich finanziert und eine Million Menschen mit den Spenden direkt erreicht.

**Am 6 Jänner 2023 ziehen auch unsere Sternsingergruppen durch die Pfarre und freuen sich über offene Türen und gastfreundliche SpenderInnen. Im Namen der Ärmsten sagen wir schon heute Danke für Ihre Gabe!**

*Stefan Fraberger*



**Sternsingen 2023  
Millionen Schritte  
für eine gerechte Welt**

Zum Jahreswechsel brechen königliche Zeiten an. Caspar, Melchior und Balthasar sind in unserer Pfarre unterwegs, um den Weihnachtsbotschaft zu verkünden. Der Segen verheißt friedliches Zusammenleben und Gesundheit für das neue Jahr. Und Ihre Spenden werden zum Segen für Menschen in Armutsregionen der Welt. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)

**STERNSINGEN: Begleitpersonen gesucht!**

**Kinder bei ihrem Engagement begleiten. Menschen im globalen Süden unterstützen.**

**KNIRPS & CO**

Liebe Knirpse, liebe Eltern, liebe Begleitung!

Spielen, Herumtoben, Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern, Kontakte knüpfen, Spaß haben, Plaudern - das alles ist Knirps & Co! Alle Kinder von Geburt bis zum Kindergarteneintritt und ihre BegleiterInnen sind herzlich eingeladen!

Wir treffen uns einmal im Monat von 9.30 bis 11.30 in Gemeindezentrum.

**Die nächsten Termine sind: 6. Dezember, 10. Jänner, 14. Februar, 7. März**

Es gibt auch eine eigene WhatsApp Gruppe, wenn du aufgenommen werden willst, bitte melde dich: 0676/ 627 83 43

Ich freue mich auf alte Bekannte und neue Gesichter, Anna Schneider



## SENIORENREISE 2022 INS MÜHLVIERTEL

### Was ist das Mühlviertel?

Wertvoller Freiraum für frische Ideen. Satte grüne Wiesen, mystische Wälder und sanfte Hügel – das Granithochland Mühlviertel im Norden des Landes lädt zur Bewegung in Gedanken und im echten Leben ein. Erfrischend anders, mit bodenständigen Menschen, die ihre Steinbloßhäuser aus Granit bauen und ständig viel Eigensinn für Neues entwickeln. Genau das durften wir bei unserer heurigen Seniorenreise erleben.



Schon unser Quartier – Schloss Weinberg bei Kefermarkt mit seinen vielfältigen und wertvollen Prunkräumen und fürsorgendem Personal – war ein toller Beweis, dass man aus einem alten Schloss einen wunderbaren Beherbergungs – und Seminarbetrieb machen kann.

Doch begonnen haben wir unsere Reise in der Basilika in Enns/Lorch, wo wir uns auf die Spuren des Hl. Florian begaben, ehe wir am Nachmittag über die vielen kostbaren und einzigartigen Preziosen im Paneum staunten.



Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag in der Kefermarkter Kirche durften wir über den 1497 errichteten Flügelaltar und seine Botschaft staunen, wie es schon Adalbert Stifter machte und dann schrieb: „Vor der Ruhe, dem Ernste, der Würde und der Kindlichkeit dieses Werkes kam eine Ehrfurcht, ja fast ein Schauer in mein Herz, und die Einfachheit der Anlage bei dem großen Reichtum des Einzelnen beruhigte das Auge und das Gemüt.“

Das Färbermuseum in Gutau war unser Ziel am Nachmittag. Die aufwändigste Arbeit des Blaufärbers war das Bedrucken der Textilien mit dem "Papp", das war auch die

Meisterarbeit. Die Stoffe wurden kurz in das Indigobad getaucht und anschließend an die Luft gehängt. Erst durch den Sauerstoff der Luft und dem Oxydationsvorgang kam es zum Farbumschlag und es entstand der blaue Farbton. Höchst interessant, sehr informativ und wunderschön anzusehen und zu tragen.

Am Montag besuchten wir den Flügelaltar in St. Michael ob Rauchenödt und die Bezirksstadt Freistadt, die wir bei einem Rundgang näher kennenlernten. Ein Besuch im MÜK (Mühlviertler Kunst) zeigte uns die geballte Kreativität dieses Viertels. Bei gutem Bier aus der örtlichen Brauerei ging dieser Tag zu Ende.

Am Dienstag ging es nach Windhaag ins Green Belt Center an der südböhmischen Grenze. Das „Grüne Band Europas“, welches auf einer Strecke von 12.500 km von der subarktischen Tundra bis an das Schwarze Meer quer durch Europa verläuft und damals den „Eisernen Vorhang“ bildete. Das Informationszentrum behandelt die einzelnen Abschnitte des Grünen Bandes unter historischen und naturwissenschaftlich Aspekten. Methodisch aufgearbeitet wird das Thema anhand von Bildern, Filmsequenzen und Originalobjekten. Die Ausstellung befasst sich insbesondere mit der Flora und Fauna des Grünen Bandes. Da hätten wir gerne länger verweilt. Aber es wartete schon der nächste Höhepunkt: die Fahrt mit der Pferdeisenbahn und der Besuch im Bauernmöbelmuseum in Hirschbach.



Der letzte Tag führte uns in den Botanischen Garten in die Landeshauptstadt Linz, wo uns der Chef persönlich führte. Mit dem City-Express ging es zu den schönsten Plätzen dieser einzigartigen Stadt, ehe wir unseren Hunger in der Bauernkrapfenschleiferei stillten und anschließend die Heimreise antraten.

### **SENIORENKAFFEE im September zu Gast in Krems**

Regnerisches, trübes Wetter war kein Hindernis auf dem Weg ins Karikaturenmuseum Krems. Paul Flora, Manfred Deix und Florian Satzinger – drei Koryphäen auf dem Gebiet der Karikatur. Bei einem geführten Spaziergang durch die Universitätsstadt mit seiner ausgedehnten Fußgängerzone lernten wir die fast 1000-jährige Geschichte von Krems kennen und besuchten einige Besonderheiten (Piaristenkirche, Steiner Tor, usw) dieser Stadt. Im Cafe Henriette klang dieser Nachmittag gemütlich aus.

### **SENIORENKAFFEE im Oktober mit Lebenshilfe und Jahresrückblick**

Die sich häufenden kriminellen Übergriffe gerade auf ältere Menschen war Anlass genug, um die Polizeiinspektionen Korneuburg und Ernstbrunn einzuladen. Die Chefinspektoren berichteten von den Tricks dieser kriminellen Menschen und gaben uns wertvolle Tipps zum persönlichen Schutz. Der Jahresrück zeigte wieder einmal das vielfältige Programm, welches wir gemeinsam erlebt haben.

### **SENIORENKAFFEE am 6. Dezember 2022 um 14.00**

lädt in den Festsaal des Schlosses und freut sich über einen Überraschungsbesuch.

### **SENIORENKAFFEE am Dienstag, 17. Jänner um 14.00**

im Festsaal des Schlosses mit Dr. Marion KARA, Internistin als Gast.

### **SENIORENKAFFEE am Dienstag, 14. Februar um 14.00**

im Festsaal des Schlosses mit dem Kabarettisten Gerhard Rührer.

*Johann Scheck*

Einladung  
zum  
**ADVENTKRANZ  
BINDEN**

**FÜR & MIT  
KINDER/N**

23. November 2022  
16.00 Uhr

im FF – Haus Karnabrunn



Bitte um Anmeldung bei Fabienne 0676 / 466 32 45

Für kleinere Kinder gibt es die Möglichkeit einen fertigen Adventkranz zu verzieren.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Fabienne & Angela



**Gleich notieren!**

Am 1. Adventssonntag, 27. 11. findet eine  
**Familienmesse** statt.

Hier werden unsere selbstgemachten Kränze  
geweiht.

## ERNTEDANK IN KARNABRUNN



Auch dieses Jahr feierten wir Anfang Oktober das Erntedankfest. Prälat Dr. Matthias Roch begann die Messe vor der Kirche mit der feierlichen Segnung der Erntekronen aus Karnabrunn, Lachsfeld und Weinsteig. Dann zog die Gemeinde in die Kirche und feierte einen stimmungsvollen Familiengottesdienst mit rhythmischen Liedern und einer kleinen Darbietung der Kinder.

Beim Verlassen der Kirche durften sich die Kirchenbesucher noch über die Erntedanksträußchen zum Mitnehmen freuen. Nach der Messe konnten wir den Vormittag beim Pfarrcafé der Familie Pfennigbauer noch gemütlich ausklingen lassen.

*Dr. Fabienne Weilguny*

## SCHWEREN HERZENS NEHMEN WIR ABSCHIED VON FAMILIE KUMMER

20 Jahre haben Martina und Wolfgang Kummer für die Pfarre wertvolle Dienste erbracht. Sie haben 3 Perioden im Pfarrgemeinderat mitgearbeitet und waren für die Pfarrcaritas und die Missionsarbeit in der Pfarre tätig. Sie haben Mesnerdienst und liturgische Diensteteilungen gemacht sowie viele Jahre die monatliche Gottesdienstordnung gestaltet. Sie haben den Auf- und Zusperrdienst der Kirche organisiert und auch mitgemacht. Kreuzwege, Maiandachten und Gebetsstunden wurden von ihnen feierlich gestaltet. Martina war für die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre und für die Pfarrhomepage verantwortlich und hat im Redaktionsteam des Pfarrblattes mitgearbeitet und auch bei der Verteilung geholfen.

Wir bedanken uns bei Martina und Wolfgang ganz herzlich für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit am Pfarrleben und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft in ihrer neuen Heimat.

*Helga Kainz*



## PFARRFEST UND FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER SCHATZKAMMER KARNABRUNN

Am ersten Samstag im September konnten wir heuer unser Pfarrfest feiern. Einige Wallfahrer aus Hetzmannsdorf, Obergänserndorf und Würnitz haben sich schon in der Früh auf den Weg gemacht, um die Messe an diesem Tag gemeinsam mit uns zu feiern. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und mit Prälat Dr. Matthias Roch feierten wir eine Familienmesse. Marianne Hofer organisierte die musikalische Untermalung der Messe und so konnten die vielen anwesenden Kinder am Ende ihre zwei einstudierten Lieder vor der Kirchengemeinde präsentieren. Nach der feierlichen Messe wurden alle mit köstlichen Speisen, Getränken sowie Torten, Kuchen und Kaffee bewirtet. Die Kinder konnten bei vielen verschiedenen Stationen spielen, basteln und ein Geschenk für Josephs Priesterjubiläum vorbereiten. So verging die Zeit bis zur offiziellen Eröffnung der Schatzkammer wie im Flug. Gemeinsam mit der Feuerwehr durften die Kinder das letzte Ausstellungsstück, einen Mammutknochen, der einst in Karnabrunn gefunden wurde, ins Museum transportieren. Dann eröffneten Helga Kainz und Prälat Dr. Roch, sowie Bürgermeister Josef Zimmermann mit kurzen Ansprachen das Museum und Dr. Roch machte die erste Führung durch die neurenovierten Räumlichkeiten. Den ganzen Nachmittag hatten die Besucher die Möglichkeit das Museum mit informativen Führungen zu bestaunen und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihren Einsatz, sei es mit Kuchenspenden, durch ihre Mithilfe oder durch ihr Mitfeiern dieses wunderschöne Fest ermöglicht haben.

*Dr. Fabienne Weilguny*

## MUSEUM? FAD!

„Komm, heute gehen wir in ein Museum!“

Ein klassischer Satz von bemühten Eltern, ihren Kindern Kultur näher zu bringen.

Reaktion der Kinder: „Urfad!“ --- Das war einmal. Viele von uns kennen das.

Heute, mit der modernen Museumspädagogik, hat sich ein Museumsbesuch zu einem Erlebnistrip verwandelt, werden die ausgestellten Objekte spielerisch vermittelt, werden die Museumsbesucher in das Ausgestellte mit einbezogen. So auch im neuen „Kirchenmuseum Karnabrunn!“

Schon lange existierte die Idee, eines der beiden Presbyterien der Wallfahrtskirche Karnabrunn zu einem Museum umzugestalten. Im Frühjahr 2022 wurde mit kirchlichem Segen losgelegt. Der Fußboden musste erneuert, das Mauerwerk restauriert, die Elektrik installiert und die Wände ausgemalt werden. Unglaublich viel Arbeit war im Vorfeld zu leisten, bevor man ans Einrichten gehen konnte (... und das war mühsam genug). Parallel dazu liefen die Überlegungen, was man ausstellen soll. Überwältigend viel bot sich an.

Mit dem 4. September 2022 (Pfarrfest) war das Museum tatsächlich eröffnungsbereit. Bischofsvikar Prälat Dr. M. Roch präsentierte die erste Führung. ALLE – bis jetzt – zeigten sich beeindruckt und begeistert von der Zusammenstellung der Ausstellungsobjekte.



Interesse? Ja!? Dann bitte setzen Sie sich mit Helga Kainz in Verbindung. Es gibt 4 Führer durchs Museum. Einer wird sich sicher freuen, auch SIE durch die Ausstellung zu führen.

*Dr. Otto Jähnl*

## DIE PFARRE KARNABRUNN SAGT DANKE

- Allen Frauen und Männern, die bei der Entstehung der sakralen Schatzkammer wertvolle Arbeit geleistet haben.
- Allen Helferinnen und Helfer beim Pfarrfest, den Frauen für die Mehlspeisen sowie Maria Schwarz und Martina Hirsch für die Zubereitung der schmackhaften Salate.
- Fabienne Weilguny und Angela Hübl für die Gestaltung des Pfarrfestes und des Erntedankfestes mit den Kindern.
- Allen, die uns wieder bei der Bewirtung der Wallfahrer unterstützt haben, und den Frauen für das Backen der Kuchen.
- Für das Binden der Erntekronen und das Anfertigen der Ernte-Sträußchen.

*Helga Kainz*

## KRIPPENANDACHT MIT KRIPPENSPIEL DIE KRIPPENFEIER DES FRANZISKUS VON ASSISI

„Es war Weihnachten 1223. Auf einer senkrecht abfallenden Steinwand hatte Franziskus eine kleine Einsiedelei gegründet, für die er - wie gewohnt - eine der zahlreichen Grotten, die ihm die Natur anbot, benutzte. Sie wurde in eine Kapelle umgewandelt.

Auf seinen Rat hin stellte man einen reichlich mit Stroh gefüllten Futtertrog auf und holte einen Ochsen und einen Esel dazu. Diese sollen Zeugen sein. Mitten in der Nacht wurden die Lichter angezündet, und die Bevölkerung aus der Umgebung stieg mit Fackeln in der Hand von allen Seiten durch den Wald den Berg hinauf, sodass die Gebirgspfade hellstimmenden Bächen aus Licht glichen. Ein Priester war gekommen, um die Messe zu lesen, die auf dem zur Krippe gewordenen Futtertrog zelebriert wurde. Franziskus, bekleidet mit dem Gewand des Diakons, las das Weihnachtsevangelium. Die Menge war hingerissen, da sie das große Geheimnis plötzlich neu entdeckte, und verfolgte aufmerksam die Zeremonie bis in die kleinsten Einzelheiten. Viele glaubten, sie sähen Franziskus das von Strahlen umgebene Kind in den Armen halten. Der Glaube des Mittelalters, der kindlicher war als unserer heute, übersetzte die zu glaubenden Wahrheiten in die Sprache der Bilder, die die Herzen besser verstanden.

Es war eine außergewöhnlich milde Nacht, die allen unvergesslich blieb. In den Wäldern sangen die Brüder, und überall erglänzten sanft die Lichter, als wollten sie sich dieser jubelnden Freude anschließen und der dunklen Klarheit des Himmels antworten. So entstand unsere Mitternachtsmesse, so entstand unsere Krippendarstellung, durchtränkt von jener Poesie, die nur ein Franziskus von Assisi erdenken konnte.“

**Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern zu unserer KRIPPENANDACHT mit KRIPPENSPIEL am HEILIGEN ABEND um 15.00 in die Pfarrkirche Großrußbach ein.**

Wenig vorher kommt das FRIEDENSLICHT hoch zu Ross vor die Kirche, wo wir es begrüßen und in Empfang nehmen wollen.

*Johann Scheck*

## ADVENTKONZERT

In der Wallfahrtskirche Karnabrunn

Chor E!CHO Leitzersdorf und der Kinderchor „Lauter Leiser“  
der Musikschule Weinviertel Mitte unter der Leitung von Mag. Sigrid Pacher

**Am 4. Dezember 2022 um 17 Uhr**

Agape nach dem Konzert bei der Kirche  
Auffahrt bis zum Parkplatz der Kirche möglich oder Transfer mit Bussen vom FF-Haus Karnabrunn

Eintritt: 20,- / Jugend 15,-  
Kartenverkauf bei Josef Hasch unter 0660/5463161 oder  
hasch.josef@gmail.com

KIK – Kultur in Karnabrunn

## Taufen



### Großrußbach

Josefine Hlauschka – 9.10.  
Mayara Hadamovsky-Lopes – 16.10.  
Theodor Harl – 16.10.  
Paul Philipp – 22.10.

### Karnabrunn

Sophie Hofer – 11.09.

## Trauungen



### Großrußbach

Ulrike & Sebastian Philipp – 22.10.

## Begräbnisse



### Großrußbach

Erwin Reithofer – 09.09.  
Anna Marik – 30.09.  
Johanna Kramer – 01.10.  
Eduard Schmidt – 01.10.  
Maria Rusnak – 07.10.  
Karl Kurka – 14.10.  
Anton Idinger – 22.10.  
Erna Kraft – 29.10.

## FOTO TAFEL

In der Pfarrkirche Großrußbach hängt seit 2003 eine Tafel "Freud & Leid" mit den Portraits aller Getauften, aller kirchlichen Getrauten und aller Verstorbenen. Bitte schenken Sie uns jeweils ein Foto Ihrer Lieben, damit die Tafel vollständig bleibt und – beim Kerzenanzünden – zum Gebet für Kinder, junge Leute und Heimgegangene anregt.

## STICH TAG

Hier werden diejenigen Sakramentenspendungen veröffentlicht, die der Pfarrkanzlei bekannt sind. Wir bitten Sie deshalb um Meldung von auswärtigen Trauungen, Taufen und Begräbnissen etc., um die Vollständigkeit des Pfarrblattes zu gewährleisten. In dieser Ausgabe werden Termine bis zum Stichtag **21. Mai 2022** berücksichtigt.

## GOTTES WORT

Datum	Sonntag im Jahr	1. Lesung	2. Lesung	Evangelium
So. 1.12.	1. Adventssonntag	Jes 2,1-5	Röm 13,11-14a	Mt 24,37-44
So. 4.12.	2. Adventssonntag	Jes 11,1-10	Röm 15,4-9	Mt 3,1-12
So. 8.12.	Maria Empfängnis	Gen 3,9-15.20	Eph 1,3-6.11-12	Lk 1,26-38
So. 11.12.	3. Adventssonntag	Jes 35,1-6a.10	Jak 5,7-10	Mt 11,2-11
So. 18.12.	4. Adventssonntag	Jes 7,10-14	Röm 1,1-7	Mt 1,18-24
Sa. 24.12.	Heiliger Abend	Jes 62,1-5	Apg 13,16-17.22-25	Mt 1,1-25
So. 25.12.	Christtag	Jes 9,1-6	Tit 2,11-14	Lk 2,1-14
Mo. 26.12.	Hl. Stephanus	Sir 51,1-8	Apg 6,8-10;7,54-60	Mt 10,17-22
Fr. 30.12.	Fest der Heiligen Familie	Sir 3,2-6.12-14	Kol 3,12-21	Mt 2,13-15.19-23
So. 1.1.	Hochfest der Gottesmutter + Neujahr		Numm 6,22-27	Gal 4,4-7 Lk 2,16-21
Fr. 6.1.	Erschein. d. Herrn	Jes 60,1-6	Eph 3,2-3a.5-6	Mt 2,1-12
So. 8.1.	Taufe des Herrn	Jes 42,5a.1-4.6-7	Apg 10,34-38	Mt 3,13-17
So. 15.1.	2. So. im Jahreskreis	Jes 49,3,5-6	1 Kor 1,1-3	Joh 1,29-34
So. 22.1.	3. So. im Jahreskreis	Jes 8,23b-9,3	1 Kor 1,10-13.17	Mt 4,12-23
So. 29.1.	4. So. im Jahreskreis	Zef 2,3;3,12-13	1 Kor 1,26-31	Mt 5,1-12a
Do. 2.2.	Darstellung des Herrn	Mal 3,1-4	Hebr 2,11-12.13c-18	Lk 2,22-40
So. 5.2.	5. So. im Jahreskreis	Jes 58,7-10	1 Kor 2,1-5	Mt 5,13-16
So. 12.2.	6. So. im Jahreskreis	Sir 15,15-20	1 Kor 2,6-10	Mt 5,17-37
So. 19.2.	7. So. im Jahreskreis	Lev 19,11-2.17-18	1 Kor 3,16-23	Mt 5,38-48
Mi., 22.2.	Aschermittwoch	Joel 2,12-18	2 Kor 5,20-6,2	Mt 6,1-6.16-18

# Termine Großrußbach



## 26. November – 2. Dezember = 1. Woche im Advent

Sa. 26.	SG	07:30	Laudes
	GR	14:00	Firmstunde im Festsaal Schloss Großrußbach
	GR	17:00	Adventfeier mit Segnung der Adventkränze in der Kirche
So. 27.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier – Geburtstagssonntag
Di. 29.	SG	07:30	Rorate
Mi. 30.	GR	16:00	Gebetsstunde



Do. 1.	GR	16:00	Gebetsstunde
Fr. 2.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

## 3. – 9. Dezember = 2. Woche im Advent

Sa. 3.	SG	07:30	Laudes
	GR	09:00	Erstkommunionvorbereitung im Pfarrhof
	GR	18:30	Messfeier
So. 4.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier mit Kinderwortgottesfeier
	KA	17:00	Adventkonzert in der Pfarrkirche
Di. 6.	KE	06:00	Rorate
	SG	07:30	Rorate
	GR	14:00	Seniorenkaffee im Festsaal
Mi. 7.	HI	06:00	Rorate
Do. 8.	GR	10:00	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
		10:00	Messfeier – Beginn der Herbergssuche

Fr. 9.	GR	06:00	Kinderrorate in der Pfarrkirche
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

## 10. – 16. Dezember = 3. Woche im Advent

Sa. 10.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 11.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier mit Vorstellung der Firmkandidaten
	GR	17:00	Adventkonzert – Musikverein Großrußbach
Di. 13.	WD	06:00	Rorate
	SG	07:30	Rorate
		ab 10:00	Krankenkommunion in den Filialen
Mi. 14.	HO	06:00	Rorate
		ab 10:00	Krankenkommunion in Großrußbach
	GR	16:00	Gebetsstunde
Do. 15.	SG	16:00	Gebetsstunde
Fr. 16.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

## 17. – 23. Dezember = 4. Woche im Advent

Sa. 17.	SG	07:30	Laudes
	GR	09:00	Erstkommunionvorbereitung im Pfarrhof
	GR	14:00	Firmstunde im Festsaal Schloss Großrußbach
	GR	18:30	Messfeier mit Bußfeier
So. 18.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier
Di. 20.	SG	07:30	Rorate
Do. 22.	SG	16:00	Gebetsstunde
Fr. 23.	GR	10:00	Weihnachtsmesse der Volksschule
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

## 24. – 30. Dezember = 1. Woche der Weihnachtszeit

Sa. 24.	HI.	Abend	
	HO	15:00	Krippenandacht
	KE	15:00	Krippenandacht
	GR	15:00	Krippenandacht
	GR	22:00	Christmette
So. 25.			Geburt des Herrn
	GR	10:00	Hochamt - Geburtstagssonntag
Mo. 26.	HI.		Stephanus
	GR	10:00	Messe
Mi. 28.	GR	16:00	Gebetsstunde
Do. 29.	SG	16:00	Gebetsstunde
Fr. 30.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

## 31. Dezember – 6. Jänner = 2. Woche der Weihnachtszeit

Sa. 31.	GR	15:00	Jahresschlussmesse
	GR	23:30	Mitternachtsgebet



- So. 1. Hochfest der Gottesmutter Maria  
GR 10:00 Messfeier  
Mi. 4. GR 19:00 Pfarrblattsitzung für KA + GR  
Fr. 6. Erscheinung des Herrn  
GR 09:30 Messfeier mit Sendung  
der Sternsinger

**7. – 13. Jänner = 1. Woche im Jahreskreis**

- So. 8. GR 10:00 Messfeier  
Di. 10. KE 18:00 Messfeier  
Mi. 11. HI 08:00 Messfeier  
GR 16:00 Gebetsstunde  
Do. 12. SG 16:00 Gebetsstunde  
Fr. 13. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

**14. – 20. Jänner = 2. Woche im Jahreskreis**

- Sa. 14. SG 07:30 Laudes  
GR 09:00 Erstkommunionvorbereitung  
im Pfarrhof  
GR 09:30 Firmstunde im Festsaal  
Schloss Großrußbach  
GR 18:30 Messfeier  
So. 15. GR 10:00 Messfeier  
Di. 17. GR 14:00 Seniorenkaffee im Festsaal  
WD 18:00 Messfeier  
Mi. 18. HO 08:00 Messfeier  
Do. 19. SG 16:00 Gebetsstunde  
Fr. 20. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

**21.– 27. Jänner = 3. Woche im Jahreskreis**

- Sa. 21. SG 07:30 Laudes  
GR 18:30 Messfeier  
So. 22. GR 10:00 Messfeier  
Redaktionsschluss Pfarrblatt Osterfestkreis  
Di. 24. SG 07:30 Messfeier  
Mi. 25. GR 16:00 Gebetsstunde  
Do. 26. SG 16:00 Gebetsstunde  
Fr. 27. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

**28. Jänner – 3. Februar = 4. Woche im Jahreskreis**

- Sa. 28. SG 07:30 Laudes  
GR 09:00 Erstkommunionvorbereitung  
im Pfarrhof  
GR 18:30 Messfeier  
So. 29. GR 10:00 Messfeier - Geburtstagssonntag  
Di. 31. SG 07:30 Messfeier



- Mi. 1. HO 08:00 Messfeier  
Do. 2. SG 16:00 Gebetsstunde  
Fr. 3. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

**4. – 10. Februar = 5. Woche im Jahreskreis**

- Sa. 4. SG 07:30 Laudes  
GR 18:30 Messfeier mit Blasiussegen  
So. 5. GR 10:00 Messfeier mit Blasiussegen  
Mi. 8. GR 16:00 Gebetsstunde  
Do. 9. SG 16:00 Gebetsstunde  
Fr. 10. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

**11. – 17. Februar = 6. Woche im Jahreskreis**

- Sa. 11. SG 07:30 Laudes  
GR 18:30 Messfeier  
So. 12. GR 10:00 Messfeier  
Di. 14. SG 07:30 Messfeier  
GR 14:00 Seniorenkaffee im Festsaal  
KE 18:00 Messfeier  
Mi. 15. HI 08:00 Messfeier  
Do. 16. SG 16:00 Gebetsstunde  
Fr. 17. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

**18. – 22. Februar = 7. Woche im Jahreskreis**

- Sa. 18. SG 07:30 Laudes  
GR 09:00 Erstkommunionvorbereitung  
im Pfarrhof  
GR 14:00 Firmstunde im Festsaal  
Schloss Großrußbach  
GR 18:30 Messfeier  
Pfarrblattverteilung Osterfestkreis  
So. 19. GR 10:00 Messfeier – Vorstellungsmesse  
der Erstkommunionkinder  
Di. 21. SG 07:30 Messfeier  
WD 18:00 Messfeier  
Mi. 22. Aschermittwoch  
GR 18:30 Messfeier mit Aschenkreuz

# Termine Karnabrunn



## 26. November – 2. Dezember = 1. Woche im Advent

Sa. 26.	GR	09:30	Firmstunde im Festsaal Schloss Großrußbach
	KA	10:30	Diamantene Hochzeit Theresia & Josef Kurz Rosalia & Josef Meißl
	WG	18:30	Messfeier
So. 27.	KA	08:00	Rosenkranzgebet
	KA	08:30	Messfeier mit Adventkranzsegnung



Do. 1. WG 17:00 Messfeier

## 3. – 9. Dezember = 2. Woche im Advent

Sa. 3.	GR	09:00	Erstkommunionvorbereitung im Pfarrhof
	KA	16:00	Nikolausfeier
	LF	17:00	Messfeier
So. 4.	KA	08:30	Messfeier - Geburtstagssonntag
	KA	17:00	Adventkonzert in der Pfarrkirche
Do. 8.			Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
	KA	08:30	Messfeier
Fr. 9.	GR	06:00	Kinderrorate in der Pfarrkirche

## 10. – 16. Dezember = 3. Woche im Advent

Sa. 10.	WG	17:00	Messfeier
So. 11.	KA	08:30	Messfeier
	GR	17:00	Adventkonzert – Musikverein Großrußbach
Do. 15.	WG	17:00	Messfeier

## 17. – 23. Dezember = 4. Woche im Advent

Sa. 17.	GR	09:00	Erstkommunionvorbereitung im Pfarrhof
	GR	09:30	Firmstunde im Festsaal Schloss Großrußbach
	LF	17:00	Messfeier

So. 18.	KA	08:30	Messfeier mit Bußfeier
Fr. 23.	GR	10:00	Weihnachtsmesse der Volksschule

## 24. – 30. Dezember = 1. Woche der Weihnachtszeit

Sa. 24.			Hl. Abend
	WG	16:00	Krippenandacht
	LF	16:30	Krippenandacht
	KA	22:00	Christmette
So. 25.			Geburt des Herrn
	KA	10:00	Hochamt
Mo. 26.			Hl. Stephanus
	WG	10:00	Messfeier
Fr. 30.	KA	19:00	Abendgebet mit Anbetung

## 31. Dezember – 6. Jänner = 2. Woche der Weihnachtszeit

Sa. 31.	KA	17:00	Jahresschlussmesse
---------	----	-------	--------------------



So. 1.			Hochfest der Gottesmutter Maria
	GR	10:00	Messfeier
Mi. 4.	GR	19:00	Pfarrblattsitzung für KA + GR
Fr. 6.			Erscheinung des Herrn
	KA	08:30	Messfeier mit Sendung der Sternsinger

## 7. – 13. Jänner = 1. Woche im Jahreskreis

So. 8.	KA	08:30	Messfeier
--------	----	-------	-----------

## 14. – 20. Jänner = 2. Woche im Jahreskreis

Sa. 14.	GR	09:00	Erstkommunionvorbereitung im Pfarrhof
	GR	09:30	Firmstunde im Festsaal Schloss Großrußbach
	WG	17:00	Messfeier
So. 15.	KA	08:30	Messfeier
Do. 19.	LF	18:00	Messfeier

## 21. – 27. Jänner = 3. Woche im Jahreskreis

Sa. 21.	LF	17:00	Messfeier
So. 22.	KA	08:30	Messfeier
Do. 26.	WG	18:00	Messfeier
Fr. 27.		19:00	Abendgebet mit Anbetung

## 28. Jänner – 3. Februar = 4. Woche im Jahreskreis

Sa. 28.	GR	09:00	Erstkommunionvorbereitung im Pfarrhof
	WG	17:00	Messfeier
So. 29.	KA	08:30	Messfeier



**4. – 10. Februar = 5. Woche im Jahreskreis**

- Sa. 4. LF 17:00 Messfeier  
 So. 5. KA 08:30 Messfeier - Geburtstagssonntag

**11. – 17. Februar = 6. Woche im Jahreskreis**

- Sa. 11. WG 17:00 Messfeier  
 So. 12. KA 08:30 Messfeier

**18. – 22. Februar = 7. Woche im Jahreskreis**

- Sa. 18. GR 09:00 Erstkommunionvorbereitung  
 im Pfarrhof  
 GR 09:30 Firmstunde im Festsaal  
 Schloss Großrußbach  
 LF 17:00 Messfeier  
 So. 19. KA 08:30 Messfeier  
 Mi. 22. Aschermittwoch  
 KA 17:00 Messfeier mit Aschenkreuz

**Vorabendmesse**  
 in Großrußbach um 18:30 Uhr



**SONNTAGS MESSE**

- 08:30** in Karnabrunn  
**10:30** in Großrußbach

*Frohe Weihnachten  
 und ein  
 gutes neues Jahr!*



**Kanzleibetrieb**

- Dienstag: 14:00–19:00  
Donnerstag: 19:00–20:00  
 Dr. Joseph C. Ibeanu  
Freitag: 7:30–12:30

**Röm.-kath. Pfarre  
 Großrußbach  
 Pfarrvikar  
 Dr. Joseph Chudi Ibeanu  
 Schlossbergstraße 11  
 A-2114 Großrußbach**

**KONTAKTPERSONEN**

**Telefon = Fax** ..... (02263) 66 95

- Pfarrvikar  
 Dr. Josph Chudi Ibeanu ..... 0699/113 27 223  
 PGR Mag. K. Berthold ..... 0664/912 94 80  
 PGR H. Kainz (Weinsteig) ..... 0660/722 97 07

**E-mail:**  
 pfarre.grossrussbach@katholischekirche.at

**Unsere Pfarren im WEB:**  
 www.pfarre-grossrussbach.at  
 www.pfarre-karnabrunn.at

- Vikariat Nord, Kanzlei** ..... (01) 51552 – 32 35  
**Bildungsakademie Weinviertel** ..... (02263) 66 27

**your vision  
our mission**

Architektur  
Projektentwicklung  
Generalplanung  
Bauphysik  
Örtliche Bauaufsicht

Arch. DI Andreas Pachner  
office@aquadrat.at  
www.aquadrat.at



**Aquadrat**  
Ziviltechniker GmbH

**Helga Fland rfer**  
rundum versorgt

Lebensmittel • Brötchen & Platten • Post-Servicestelle • Lotto & Toto • Trafik

2114 Großrußbach, Hipplerstraße 3  
☎ **02263 6612**

**QI GONG**

BEWEGUNG IN DIE STILLE

**ROSWITHA JANI**

0699 188 23 528 - qi.gong@jani.at  
2114 Großrußbach, Hauptstraße 13  
www.jani.at



**Erwin ZECHMEISTER GmbH**  
Filialleitung: Beate Meißl  
Huttererstr. 1-3  
2115 ERNSTBRUNN

**02576 - 2603**  
www.zechmeisterstein.at

**GRABSTEINE**  
die trösten

**ZECHMEISTER**

STEIN MIT & HIRN

Hauptstraße 5  
2114 Großrußbach  
info.32395@rbkbg.at  
Tel.: 02263/6630  
www.raiffeisenbank-korneuburg.at

Raiffeisenbank Korneuburg

Online Banking neu erleben:  
**Entdecken Sie Österreichs  
persönlichstes Finanzportal.**

MEIN ELBA

**PHYSIOTHERAPIE SCHECK**  
Kaiser-Franz-Josefstr. 5 | 2114 Großrußbach

**Johannes Scheck**  
Physiotherapeut  
Sportwissenschaftler  
0664 / 521 37 11

**Melanie Langthaler**  
Physiotherapeutin  
Säuglinge | Kinder  
0676 / 840 257 778



**STIFT**  
Stahl- und Containerbau GmbH  
2113 Karnabrunn, Gewerbepark 2-5  
Tel.: 02263/6739, www.stift.co.at

- ⇒ Abrollcontainer/Mulden
- ⇒ Container f.d. Landwirtschaft
- ⇒ Feuerwehrcontainer
- ⇒ Staplerschaufeln/Schneeschilder
- ⇒ Getreidekisten
- ⇒ Sandstrahlarbeiten
- ⇒ Blechzuschnitte
- ⇒ Sonderanfertigungen

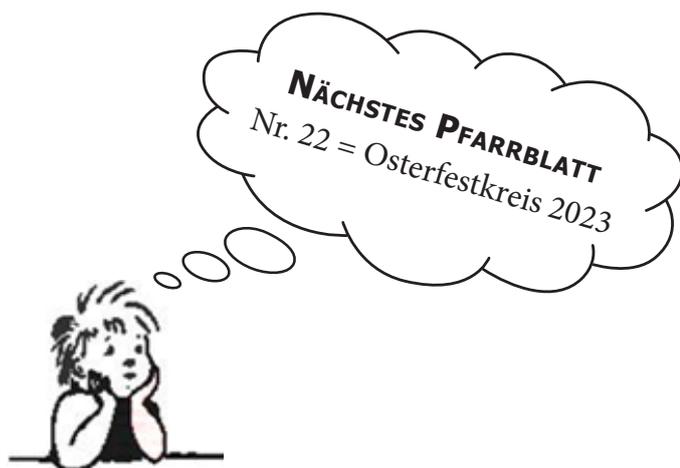
**ROSARIUM**  
natur cosmetics

Naturkosmetik Manufaktur & Online Shop  
in 2114 Kleinebersdorf

Naturbadesalze, Naturseife, Naturpeelings, Körper- und Gesichtspflege mit natürlichen Inhaltsstoffen

ROSARIUM cosmetics e.U.  
Hauptplatzgasse 4  
2114 Kleinebersdorf  
43 664 840 34 15  
office@rosarium-cosmetics.com  
www.rosarium-cosmetics.com

Sprechen Sie mit uns bezüglich einer unverbindlichen Produktberatung!



**OBERNBERGER HAUSTECHNIK**

WOHNEN IN BEHAGLICHKEIT

Kirchengasse 3a, 2111 Rückersdorf-Harmannsdorf  
T 02264 / 26 920, office@ht-obernberger.at, www.ht-obernberger.at

**GAS · WASSER · HEIZUNG  
WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR**

**Redaktionssitzung**  
Pfarrblatt / GR am Mi, 04.01.2023 um 19:00 Uhr

**Redaktionsschluss**  
Ihre Beiträge und Artikel sind erwünscht  
bis So, 22.01.2023

**Verteilung** ab Sa, 18.02.2023